

Römisch-katholische Kirchgemeinde Schaffhausen**Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung**

vom Montag, 11. November 2019 um 19.30 Uhr
im Pfarreizentrum St. Maria

Vorsitz: Marcel Sonderegger, Präsident des Kirchenstands
Finanzreferent: Norbert Gschwend
Pastoralraumpfarrer: Urs Elsener
Übrige Mitglieder: Wolfgang Lendl
Anka Perovic
Gregor Schweri
Martina Truninger
Roland Korn

Protokoll: Xenia Terranova

Anwesend: **65** stimmberechtigte Mitglieder der Kirchgemeinde

Absolutes Mehr: **33** Stimmen

Traktanden

1. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2018
 2. Jahresbericht 2018 des Kirchenstands
 3. Jahresrechnung 2018 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
 4. Besoldungstabelle: Für Festangestellte
 5. Besoldungstabelle: Anpassung der Entschädigung für Behörden
 6. Voranschlag 2020 und Steuerfuss 2020
 7. Wahlen für die Amtsperiode 2020 - 2023
 8. Diakonie/Sozialberatung
 9. Anträge und Verschiedenes
-

Begrüssung

Der Präsident, Marcel Sonderegger, eröffnet die Kirchgemeindeversammlung 2019 und heisst die Anwesenden im Namen des Kirchenstands, im Pfarreizentrum St. Maria, herzlich willkommen.

Insbesondere begrüsst der Präsident die Neuzuzüger, die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission, sowie Stephan Fendt, als Vertreter der Kirchgemeinde Thayngen.

Es sind einige schriftliche und mündliche Entschuldigungen eingegangen. Auf eine Namensnennung wird verzichtet.

Mit Beginn der Kirchgemeindeversammlung, erfolgt die Auszählung der Stimmrechtsausweise, unter der Aufsicht vom Wahllobmann, Roland Korn.

Formelles

Der Vorsitzende stellt zuhanden des Protokolls fest: Es liegen keine Beschwerden oder Änderungswünsche bezüglich der diesjährigen Traktandenliste vor. Beschlossen kann die Kirchgemeindeversammlung lediglich über traktandierte Geschäfte. Bei Anträgen aus der Versammlung ist vorerst darüber abzustimmen, ob darauf eingegangen werden soll. Wird dies bejaht, so wird der Antrag auf das Traktandum der nächsten Kirchgemeindeversammlung gesetzt.

In dieser Versammlung wahl- und abstimmungsberechtigt sind alle römisch-katholischen Frauen und Männer, die das 18. Altersjahr überschritten haben und gemäss Art. 19 der Kirchenorganisation Mitglieder der Kirchgemeinde Schaffhausen sind. Zur Kirchgemeinde Schaffhausen gehören die Gemeinden Schaffhausen, Barga, Merischausen und Stetten.

Xenia Terranova führt als Verwalterin der Kirchgemeinde das Protokoll.

Traktandum 1: Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 19.11.2018

In der Zeit vom 4. bis 8. November 2019 hat das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung bei der Verwaltung aufgelegt und konnte eingesehen werden. Ebenfalls ersichtlich auf unserer Homepage www.kath-schaffhausen-reiat.ch. Auf die Verlesung des Protokolls wird verzichtet.

Fragen: Keine

Der Präsident beantragt das Protokoll zu genehmigen.

*Abstimmung: **Einstimmig** wird das Protokoll genehmigt und verdankt.*

Traktandum 2: Jahresbericht 2018 des Kirchenstands

Seiten 2/3/4/5/6

Der Jahresbericht wurde in der Einladung zur heutigen Versammlung veröffentlicht. Auf eine vollständige Verlesung des Jahresberichts wird verzichtet. Der Präsident fasst den Jahresbericht kurz zusammen:

Der Kirchenstand hielt acht Sitzungen ab, die Geschäftsprüfungskommission drei. Die Heizungskommission hielt insgesamt fünf Sitzungen und diverse weitere Besprechungen ab.

Im Berichtsjahr 2018 wurde auf die Erhebung der Objektsteuer von 1 Prozent vorzeitig verzichtet.

Neu werden wir, für die Erteilung des Religionsunterrichts im heilpädagogischen Rahmen, durch die Landeskirche finanziert.

Die Sanierung des Glockenturms St. Maria konnte mit einem sehr erfreulichen Resultat abgeschlossen werden. Minderaufwand von CHF 116'000! Nicht eingeplant war die Kostenbeteiligung der Denkmalpflege in Höhe von CHF 171'000 (je ein Drittel Stadt, Kanton und Bund). Rückstellungen für «energetische Massnahmen St. Maria» von CHF 580'000.

Im Berichtsjahr durften wir die Mitarbeiter Doris Fuchs, Veronika Schreiber, Hans Hug und Paul Ludigs begrüssen. Jubilare im 2018: Urs Elsener, Jutta Funk, Claudia Tanner, Adrian Fritschi und Gabriele De Ventura. Sehr grossen Anklang findet unser alljährlicher Mitarbeiter-Sommer- Apéro. Herzlichen Dank nochmals an dieser Stelle an alle Mitarbeiter! Aufgrund der langjährigen Arbeitsverhältnisse mit unseren Mitarbeitern, ist Marcel Sonderegger überzeugt, dass wir ein guter Arbeitgeber sind!

Das Thema Sicherheit liegt uns auch sehr am Herzen. Im Berichtsjahr fand für die festangestellten Mitarbeiter ein Feuerlöschtraining statt.

Im Bereich Immobilien ist die Heizung der Liegenschaft St. Maria zu erwähnen. Der 23 Jahre alte Heizkessel war nicht mehr reparierbar. Eine Kommission musste schnellst möglichst ins Leben gerufen werden, um eine rasche aber nachhaltige Lösung zu finden. Aufgrund der Dringlichkeit wurde eine Gasheizung in Betrieb genommen. In den Fokus gestellt wurde die Senkung des Energieverbrauchs.

Aufgrund eines Vorfalles in der Kirchgemeinde Neuhausen-Hallau, haben wir in einem ersten Schritt unsere Taufbücher der Jahre 1965-2018 digital archiviert. Somit stehen uns entweder die physischen oder die digitalen Taufbücher zur Verfügung. Die digitale Archivierung erfolgte nach den Richtlinien der ETH.

Die Verwaltung verfügt über ein neues Lohnbuchhaltungsprogramm und eine professionelle Zeit- und Ferienerfassung für alle festangestellten Mitarbeiter. Dies nach den Richtlinien des Arbeitsgesetzes.

Der Austausch im Pastoralraum Schaffhausen-Reiat ist gut, kein einzelnes „Pfarreidenken“ mehr, wie noch vor fünf Jahren. Ein Grossprojekt wurde gestartet „ABENTEUERLAND“. Über hundert freiwillige Helfer, 650 Kinder, die teilgenommen haben. Ein grosser finanzieller Betrag wurde gesprochen. Das Projekt war ein Erfolg und wird im nächsten Jahr weitergeführt!

Fragen:

Herr Riedener, St. Konrad:

S.6 ABENTEUERLAND Ein- und Austritte: Hier handelt es sich um einen Druckfehler, dass Wort «ABENTEUERLAND» gehört dort nicht hin.

Herr Burgy, St. Maria:

S.4 Wieso nur die Taufbücher 1965-2018 digital archiviert werden. Der Präsident antwortet, dass es sich um Taufbücher handelt, die oft gebraucht werden um etwas nachzuschlagen oder Einträge zu machen. In einem weiteren Schritt werden auch die älteren Taufbücher digital archiviert.

Keine weiteren Fragen.

Der Präsident beantragt den Jahresbericht zu genehmigen.

*Abstimmung: **Einstimmig** wird der Jahresbericht 2018 genehmigt.*

Der Präsident bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und den Steuerzahlern!

Traktandum 3: Jahresrechnung 2018 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Seiten 7/8/9/10

Einleitung: Finanzreferent Norbert Gschwend:

390. Verwaltung

Der Aufwand liegt um CHF 18'000 unter dem Budget. Auf der Einnahmenseite schlägt neu die Entschädigung der Landeskirche für die Erteilung des heilpädagogischen Religionsunterrichtes in Höhe von CHF 23'000 zu Buche. Insgesamt entsteht dadurch eine Verbesserung um CHF 43'500.

392. Seelsorge und Gottesdienste

Macht etwa 2/3 aller Aufwände aus. Bei einem Aufwand von rund CHF 2.1 Millionen ergibt sich eine Abweichung von CHF 20'000 in Form tieferer Ausgaben, also eine Punktlandung.

396. Kirchliche Liegenschaften

Die Ausgaben fielen CHF 12'000 tiefer als budgetiert aus, die Einnahmen CHF 1'000 höher. Allerdings entstanden innerhalb der Ausgaben grössere Differenzen zum Budget. Nicht vorgesehen war, dass in St. Maria eine neue Gasheizung eingebaut werden muss. CHF 60'000 konnten eingespart werden bei den Fenstern im St. Konrad. Diese wurden nicht ersetzt, lediglich die Dichtungen ausgewechselt. Diese Einsparung ist in die Gasheizung St. Maria geflossen.

398. Beiträge an Hilfsaktionen

An die Landeskirche mussten insgesamt CHF 223'500 abgeführt werden. CHF 20'500 mehr als budgetiert. Geschuldet ist dies dem Umstand, dass die Landeskirche den Zentralsteuerfuss um 0.1 % erhöhte. Da die Kirchgemeindeversammlung vor der Synode abgehalten wurde, war dieser Umstand noch nicht bekannt. CHF 104'000 gingen wiederum in soziale Projekte.

900. Steuern

Bei den ordentlichen Kirchensteuern wirkte sich erstmals die Senkung des Steuerfusses um 1 Prozent aus. Trotzdem wurde das Budget von CHF 2.9 Millionen um CHF 118'000 übertroffen. Bei den Gewinnsteuern liegt der Mehrbetrag bei CHF 35'000 und bei den Quellensteuern bei CHF 23'000. Eine Verbesserung um insgesamt CHF 175'000.

940. Kapitaldienst

Es konnten nicht mehr benötigte Rückstellungen im Betrag von CHF 56'000 aufgelöst werden. Die Zinsaufwendungen für kirchliche Fonds und Legate betragen im Rechnungsjahr CHF 3'800.

990. Abschreibungen

Die Kirchgemeinde ist schuldenfrei, keine Aktiven, Abschreibungen entfielen.

Fragen? Gerne beantworte ich diese. Ansonsten verweise ich auf den Bericht der GPK auf der Seite 11 und bitte ein Mitglied, diesen vorzutragen.

Fragen: Keine.

Bemerkungen zum GPK-Bericht

Auf der Seite 11 der Botschaft, erstattet die Geschäftsprüfungskommission Bericht über das abgeschlossene Rechnungsjahr 2018.

Das Wort übernimmt Adrian Fritschi. Auf die Verlesung des gesamten Berichts wird verzichtet.

Ausdrücklich möchte sich die Geschäftsprüfungskommission bei der Verwalterin Xenia Terranova, wie auch der gesamten Verwaltung und dem Kirchenstand bedanken, für die äusserst kompetente und vorbildliche Arbeit. Die Auskunftsbereitschaft und Unterstützung hat die Prüfungsarbeit wesentlich erleichtert.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und den Kirchenstand für das vergangene Geschäftsjahr zu entlasten.

Präsident lässt über die Jahresrechnung 2018 abstimmen:

*Abstimmung: **Einstimmig** wird die Jahresrechnung 2018 genehmigt.*

Der Präsident bedankt sich bei der Verwaltung und der Geschäftsprüfungskommission.

Traktandum 4: Besoldungstabelle: Für Festangestellte

Seite 15 / Definition Seite 16

Marcel Sonderegger, Präsident und auch Personalverantwortliche erklärt die Beweggründe für eine Anpassung der Besoldungstabelle - konkret um die Lohnklasse 2 A und 2 B - die übrigen Lohnklassen 1/2 C/3/4/5 bleiben unverändert.

Die Personalsuche für die Seelsorge ist schwierig. In den Bewerbungsgesprächen stellen wir immer wieder fest, dass wir im Vergleich mit anderen Kantonen, tiefere Löhne zahlen. Ausserdem haben sich in den letzten Jahren, immer mehr unterschiedliche akademische Titel gebildet.

Wie in der Besoldungstabelle ersichtlich, stufen wir neu ab, ob ein Mitarbeiter Personalführung hat oder nicht. Diese Unterscheidung erscheint uns als sehr wichtig, da Personalführung einiges mehr abverlangt.

Die Abstufung von Lohnklasse 2 A und 2 B wurden mit einem Zuschlag auf Lohnklasse 2 C gerechnet, liegt aber unter der Lohnklasse 1.

Fragen: Keine.

Der Präsident lässt über die Besoldungstabelle für Festangestellte abstimmen:

*Abstimmung: **Mit 64 Stimmen und 1er Enthaltung** wird der Anhang 1 zum Personalreglement genehmigt und tritt per 1. Januar 2020 in Kraft.*

Traktandum 5: Besoldungstabelle: Anpassung der Entschädigung für Behörden

Seite 17

Die jährlichen Entschädigungen an den Kirchenstand sind seit dem 1. Januar 2012 unverändert. Seither sind die Anforderungen an den Kirchenstand gestiegen und deren Arbeitslast hat zugenommen. Die flexible Verfügbarkeit stellt eine immer grössere Herausforderung dar. Die Erhöhung beträgt in etwa 25 Prozent.

Fragen: Keine.

Der Präsident lässt über die Entschädigung für Behörden abstimmen:

*Abstimmung: **Mit 64 Stimmen und 1er Enthaltung** wird der Anhang 3 zum Personalreglement genehmigt und per 1. Januar 2020 in Kraft gesetzt.*

Traktandum 6: Voranschlag 2020 und Steuerfuss 2020

Finanzreferent Norbert Gschwend:

Die Eckpfeiler des Voranschlags sind ein um ½ % gesenkter Steuerfuss von neu 13 %, Gewährung des Stufenanstiegs gemäss Besoldungsreglement und der Neueinstufung von Mitarbeitern gemäss neuer Besoldungstabelle.

Den Voranschlag 2020 finden Sie auf den Seiten 13/14. Die Bemerkungen dazu auf der Seite 12.

390. Verwaltung

Die Entschädigung für die Mitglieder des Kirchenstandes erhöht sich um CHF 5'000. Im nächsten Jahr finden Wahlen für die Synode statt, der Versand der Wahlunterlagen belastet uns zusätzlich mit CHF 5'000. Die übrigen Positionen bewegen sich im Rahmen des Vorjahres.

392. Seelsorge und Gottesdienste

Auch hier bewegen wir uns im Rahmen des laufenden Jahres. Abweichungen entstehen insbesondere dann, wenn ein Personalwechsel stattfindet. Die Vakanzen werden immer voll budgetiert.

396. Kirchliche Liegenschaften

Unsere Immobilien und deren Umgebung wollen gepflegt und unterhalten sein. Diesen Auftrag nehmen wir ernst. In St. Maria sind keine ausserordentlichen Massnahmen geplant. Im St. Konrad müssen im Heizungskeller Leitungen isoliert werden, Kostenpunkt CHF 30'000. Auch im St. Peter ist nur der ordentliche Unterhalt vorgesehen.

Unter der Position 3144.02 beantragen wir einen Projektierungskredit in Höhe von CHF 45'000. In Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Architekturbüro aus Zürich klären wir hier energetische

Massnahmen für St. Maria ab. Dies haben wir Ihnen bereits an der letzten Kirchgemeindeversammlung angekündigt. Das Projekt selbst stellen wir dann an der Kirchgemeindeversammlung 2020 zur Diskussion.

398. Beiträge und Hilfsaktionen

Bevor es weiter geht zu den Steuereinnahmen, präsentiert Martina Truninger die jährlichen Sozialausgaben von CHF 100'000, die gesplittet sind wie folgt:

Lokal CHF 40'000:

Davon gehen CHF 20'000 auf das Konto „Sozialhilfe“, welches durch unsere Sozialarbeiterin Claudia Trutmann verwaltet wird (Traktandum 8 Diakonie/Sozialberatung).

Schweiz CHF 30'000:

Die Verteilung der Gelder richtet sich nach verschiedenen Zielgruppen wie Kinder, seltene Krankheiten, Menschen mit Behinderung und Diverses.

International CHF 30'000: Hier wird das Geld vor allem in uns bekannte Projekte eingesetzt, damit das Geld nicht für administrative Ausgaben, sondern der Direkt Hilfe zu Gute kommt.

Im Split Schweiz und International sind jeweils je CHF 6'000 für Soforthilfe eingesetzt, z.B. bei grösseren, unvorhersehbaren Katastrophen.

Fragen: Keine.

900. Steuern

Wir beantragen den Steuerfuss auf neu 13% festzusetzen. Die Senkung bedeutet Mindereinnahmen von ca. CHF 110'000.

Die ordentlichen Kirchensteuern veranschlagen wir bei CHF 2.8 Millionen. Die Gewinnsteuern bei CHF 30'000. Die Quellensteuern mit CHF 100'000.

940. Kapitaldienst

Für die Verzinsung der Fonds und Legate werden CHF 5'400 veranschlagt.

990 Abschreibungen

Als schuldenfreie Kirchgemeinde machen wir weiter Rückstellungen für das Projekt „Energetische Sanierung Kirche St. Maria“ im Betrag von CHF 145'000.

Fragen: Keine.

Wir verweisen nochmals auf den Antrag der Geschäftsprüfungskommission auf Seite 11.

Das Wort übernimmt Adrian Fritschi und informiert, dass die GPK an der Budgetsitzung teilnahm und den Voranschlag 2020 geprüft und gutgeheissen hat. Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, den Voranschlag 2020 auf der Basis von neu 13 Steuerprozenten zu genehmigen.

Der Präsident lässt über die Reduktion des aktuellen Steuersatzes um 0.5% auf neu 13% abstimmen.

1. Abstimmung: **Mit 64 Stimmen und 1er Enthaltung wird der Steuerfuss von 13% genehmigt.**

Präsident lässt über den Voranschlag 2020 abstimmen:

2. Abstimmung: **Einstimmig wird der Voranschlag 2020 genehmigt.**

Traktandum 7: Wahlen für die Amtsperiode 2020 - 2023

Seite 18

Es stellen sich alle Kirchenstandmitglieder zur Wiederwahl:

Gewählt wird zuerst der Präsident:

- Marcel Sonderegger

Als Mitglied:

- Norbert Gschwend (Finanzreferent und Vizepräsident)
- Roland Korn (Bau und Sicherheit)
- Wolfgang Lendl (Kommunikation)
- Anka Perovic (Stv. Soziales)
- Gregor Schweri (Stv. Bau und Sicherheit)
- Martina Truninger (Soziales)

Präsident Marcel Sonderegger: Wer mit den Vorschlägen einverstanden ist, bezeuge dies mit Handerheben.

Alle Kirchenstandmitglieder wurden wiedergewählt für die Amtsperiode 2020 - 2023!

Ebenso bittet der Präsident über die **Wahl der Geschäftsprüfungskommission** abzustimmen:

Wiedergewählt für weitere 4 Jahre sind:

- Matthias Baumgartner
- Wilhelm Borowcnik
- Adrian Fritschi

Ein herzliches Dankeschön an alle für das erbrachte Vertrauen!

Traktandum 8: Diakonie/Sozialberatung

Seite 19/20

Auf die Verlesung des ganzen Berichts wird verzichtet. Der Präsident fasst kurz zusammen:

In Jahr 2018 konnte die Gruppe «Diakonie-Kommission SH-Reiat» ihre Arbeit aufnehmen. Rosetta Binotto, Andrea Locher und Monika Nart haben sich mit Claudia Trutmann in drei Sitzungen Gedanken darübergemacht, was Diakonie alles beinhaltet und wie das bisher Geleistete sichtbar gemacht werden kann. Auf Anregung von Hans Zünd wurde ein Konzept für die Synode erarbeitet. Ein wichtiges Augenmerk gilt der Vernetzung und der gegenseitigen Information rund um das diakonische Engagement innerhalb des Kantons Schaffhausen. Bei der Seniorenarbeit, geht es um Besuche bei den Jubilarinnen und Jubilaren, Seniorenausflüge, Spielnachmittage, Adventsfeier, Kranken- und Hauskommunion. Ebenso Seniorenbildung mit verschiedenen Themen. Weitere Diakonie-Tätigkeiten im Bereich Oberstufen Unterricht zum Thema Armut. Problemfelder wie auch die Häufigkeit der Beratungsgespräche entnehmen Sie der Einladung.

Traktandum 9: Anträge und Verschiedenes

Es sind keine Anträge eingegangen.

Unter Verschiedenes:

Christoph Honegger hat das Wort:

Vor zwei Jahren hatte Christoph Honegger schon einmal das Projekt „Grüner Guggel“ an der Kirchgemeindeversammlung vorgestellt.

An der letztjährigen Kirchgemeindeversammlung wurde zugestimmt, dass er einen Lehrgang „Kirchliches Umweltmanagement“ absolvieren kann. Leider wurde im 2019 kein solcher Kurs angeboten - erst wieder im 2020! In der Zwischenzeit hat sich eine Kommission gegründet aus folgenden Mitgliedern: Daniela Fritschi, Peter De Ventura, Edi Ludigs, Arthur Bühler, Hans Hug, Stephan Fendt wie auch Christoph Honegger selbst. Diese haben sich bereits zu einer ersten Sitzung getroffen. Das Ziel der Kommission ist es, Massnahmen/Abläufe zu erarbeiten, Statistiken zu erstellen, um Energie zu sparen, Reduktion von Papier und Wasser, wie auch der richtige Einsatz/Verbrauch von Reinigungsmitteln. Festzuhalten ist, dass bestehende Sachen nicht ausgetauscht werden. Wenn Ersatz fällig wird, sich dann entsprechende Gedanken dazu zu machen.

Fragen?

Ein Mitglied erkundigt sich betreffend Hörakustik in der Kapelle der Kirche St. Maria - diese sei schlecht. Urs Elsener wie auch Christoph Honegger informieren, dass neuerdings ein Mikrofon eingesetzt ist und somit das Problem behoben sein sollte. Urs Elsener bittet das Mitglied sich bei ihm zu melden, sollte keine Besserung eingetroffen sein.

Keine weiteren Fragen.

Der Präsident bedankt sich bei den Mitgliedern für die Teilnahme an der diesjährigen Kirchgemeindeversammlung. Um 20.30 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung und lädt zu einem Apéro ein, was rege für den Austausch untereinander genutzt wurde.

Schaffhausen, 18.11.2019

Für den Kirchenstand:



Marcel Sonderegger
Präsident

Für das Protokoll:

Xenia Terranova
Verwalterin